

Gültig ab 01.12.2019

1. Allgemeines

Soweit nicht ausdrücklich Gegenteiliges vereinbart wurde, gelten unsere, dem Vertragspartner bekannt gegebenen, AGB.

Diese AGB gelten ausschließlich.

Kunden im Sinne dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind Verbraucher und Unternehmer je im Sinne des KSchG, welche von uns Waren oder Leistungen beziehen.

Sofern in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Verbrauchern die Rede ist, sind dies natürliche und juristische Personen, bei denen der Zweck der Bestellung nicht zum Betrieb eines Unternehmens gehört.

Für uns tätige Personen, etwa unsere Fahrer, sind auch gegenüber Verbrauchern nicht befugt, von unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen oder dem individuell mit dem Kunden Vereinbarten abweichende Zusagen oder Vereinbarungen mündlich oder schriftlich zu treffen.

2. Vertrags-/Liefer-/Leistungs- und Zahlungsbedingungen

Es gelten die unseren Kunden vor Vertragsabschluss bekannt gegebenen Preise pro Einheit. Für Pellets verstehen sich unsere beauskunfteten Preise brutto. Für alle anderen angebotenen Waren und Dienstleistungen geben wir, soweit nicht ausdrücklich Bruttopreise beauskunftet werden, Nettopreise bekannt.

Mündliche Angebote müssen sofort angenommen werden. An unsere schriftlichen Angebote sind wir 10 Tage ab Ausstellungsdatum gebunden.

Wir liefern, sofern keine abweichende Vereinbarung (insbesondere Selbstabholung) getroffen wurde, unsere Waren an die vom Kunden bei der Bestellung angegebene Lieferadresse.

Im Falle der Selbstabholung stellen wir die Ware sofern keine gesonderte Terminvereinbarung getroffen wurde, spätestens binnen 30 Tagen ab Vertragsabschluss an unserer Sitzadresse Oberkirchen 7, 3920 Groß Gerungs oder unserer Außenstelle Karl Kastner-Straße 6, 3910 Zwettl abholbereit zur Verfügung.

Wir informieren den Kunden, sobald die Ware abholbereit ist. Der Kunde hat die Ware sodann innerhalb von 14 Tagen abzuholen, sofern nichts anderes vereinbart wird.

Im Falle der vereinbarten Lieferung an den Kunden erfolgt die Zustellung binnen 30 Tagen ab Vertragsabschluss, an die vereinbarte Lieferadresse, sofern kein anderes Lieferdatum vereinbart wurde. Sobald die Ware zustellfertig ist, vereinbaren wir mit dem Kunden einen Zustelltermin. Zustellungen erfolgen ausschließlich an Lieferadressen in Österreich.

Bei Lieferung gilt die vereinbarte Lieferadresse als Erfüllungsort, bei Selbstabholung gilt unsere Sitzadresse Oberkirchen 7, 3920 Groß Gerungs oder unsere Außenstelle Karl Kastner-Straße 6, 3910 Zwettl als Erfüllungsort.

Bei von uns zu erbringenden Dienstleistungen wird der Erfüllungstermin immer vereinbart.

Nimmt der Kunde die Waren/Dienstleistungen nicht zum vereinbarten Liefer- bzw. Leistungstermin am vereinbarten Lieferort an oder holt der Kunde die Ware nicht zum vereinbarten Termin bzw. innerhalb der vereinbarten Abholfrist ab (Annahmeverzug), geht die Gefahr des zufälligen Untergangs der Ware auf den Kunden über und haben wir Anspruch auf Ersatz der frustrierten Anfahrts-, Transport-, Einblas-, bzw. Lagerungskosten. Als Ersatzpauschale bei der Nichtannahme der Lieferung von losen Pellets gilt ein Betrag von EUR 500,- als vereinbart.

Gleichzeitig sind wir berechtigt auf Vertragserfüllung zu bestehen. Ist zwischen uns und dem Kunden die Zustellung durch einen Spediteur vereinbart worden, geht die Gefahr mit der Übergabe der Lieferung an den Transporteur an den Kunden über. Lediglich bei Transport durch uns selbst, erfolgt der Gefahrenübergang bei Zustellung an den Kunden.

Für die Lieferung unserer Waren verrechnen wir dem Kunden sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist die entstehenden Transport- bzw. Versandkosten. Bei losen Pellets verrechnen wir unseren Kunden eine Einblaspauschale in Höhe von brutto EUR 36,- pro Abfüllstelle. Unsere Waren und Dienstleistungen werden, sofern keine andere Vereinbarung getroffen wurde, nach tatsächlicher Menge/nach dem tatsächlichen Aufwand verrechnet. Bei der Lieferung von Pellets wird die Menge nach den Werten des Mess- und Wiegesystems des die Pellets liefernden LKW verrechnet. Für den ordnungsgemäßen Zustand des Lagerraums/Lagertanks und der Abfülleinrichtungen sowie die bekannt gegebene Lagerkapazität haftet der Kunde. Kann die bestellte Menge aus Gründen, die beim Kunden liegen (insbesondere bei fehlender Lagerkapazität) nicht geliefert werden und wird dadurch die Preisstaffelungsgrenze unterschritten, so sind wir berechtigt, den für die gesamte gelieferte Menge höheren Preis zu verrechnen, der der jeweiligen Preisstaffelung zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses entspricht. Die Rechnungen sind binnen 14 Tagen ab Rechnungsdatum zu bezahlen. Selbst bei unverschuldetem Zahlungsverzug des Kunden sind wir berechtigt, die gesetzlichen Verzugszinsen zu verrechnen.

Der Kunde leistet dafür Gewähr, dass das von Ihm an uns übergebene Material zum Hacken (Reisig, Energieholz, etc.) frei von Fremdkörpern ist, welche zu Schäden an unseren eingesetzten Maschinen führen können, insbesondere Eisenteile und Steine, und verpflichtet sich unabhängig vom Grad seines Verschuldens, einen allfälligen dadurch uns als Unternehmer entstandenen Schaden zu ersetzen.

3. Eigentumsvorbehalt

Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises und aller Kosten, Spesen und allfälliger Zinsen unser Eigentum. Eine Weiterveräußerung ist nur zulässig, wenn uns diese rechtzeitig vorher bekannt gegeben wurde und wir der Veräußerung zustimmen. Im Falle unserer Zustimmung zur Veräußerung gilt die Kaufpreisforderung als an uns abgetreten und sind wir jederzeit befugt, den Drittschuldner von dieser Abtretung zu verständigen. Bei Bearbeitung, Verarbeitung oder Vermischung der von uns gelieferten Waren mit anderen, steht uns der Miteigentumsanteil, der dem Anteil der von uns gelieferten Ware entspricht, an der entstandenen Sache zu. Im Falle einer Mehrzahl von Forderungen unsererseits gegen den Kunden werden Zahlungen des Kunden primär jenen unserer Forderungen zugerechnet, die nicht (mehr) durch einen Eigentumsvorbehalt oder andere Sicherungsmittel gesichert sind. Im Falle des Verzuges sind wir berechtigt, unsere Rechte aus dem Eigentumsvorbehalt geltend zu machen. Es wird vereinbart, dass in der Geltendmachung des Eigentumsvorbehalts kein Rücktritt vom Vertrag liegt, außer, wir erklären den Rücktritt vom Vertrag ausdrücklich.

4. Rücktrittsrecht/Vertragsrücktritt

4.1. Kunde ist Verbraucher:

4.1.1. Rücktrittsrecht nach § 11 FAGG

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen von Verträgen, die im Fernabsatz oder außerhalb unserer Geschäftsräumlichkeiten abgeschlossen wurden, zurückzutreten. Das Rücktrittsrecht besteht nicht bei Lieferungen von Waren, die nach ihrer Lieferung auf Grund ihrer Beschaffenheit untrennbar mit anderen Gütern vermischt wurden. Die Frist zum Rücktritt beginnt

1. bei Dienstleistungsverträgen mit dem Tag des Vertragsabschlusses
2. bei Kaufverträgen und sonstigen auf den entgeltlichen Erwerb einer Ware gerichteten Verträgen
 - a. mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der Ware erlangt,
 - b. wenn der Verbraucher mehrere Waren im Rahmen einer einheitlichen Bestellung bestellt hat, die getrennt geliefert werden, mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der zuletzt gelieferten Ware erlangt,
 - c. bei Lieferung einer Ware in mehreren Teilsendungen mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der letzten Teilsendung erlangt,
 - d. bei Verträgen über die regelmäßige Lieferung von Waren über einen festgelegten Zeitraum hinweg mit dem Tag, an dem der Verbraucher oder ein vom Verbraucher benannter, nicht als Beförderer tätiger Dritter den Besitz an der zuerst gelieferten Ware erlangt.

Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden. Der Verbraucher kann dafür das Muster-Widerrufsformular gemäß Anhang I verwenden. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

Tritt der Verbraucher vom Vertrag zurück, so hat der Unternehmer alle vom Verbraucher geleisteten Zahlungen, gegebenenfalls einschließlich der Lieferkosten, unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Zugang der Rücktrittserklärung zu erstatten. Er hat für die Rückzahlung dasselbe Zahlungsmittel zu verwenden, dessen sich der Verbraucher für die Abwicklung seiner Zahlung bedient hat; die Verwendung eines anderen Zahlungsmittels ist aber dann zulässig, wenn dies mit dem Verbraucher ausdrücklich vereinbart wurde und dem Verbraucher dadurch keine Kosten anfallen.

Hat sich der Verbraucher ausdrücklich für eine andere Art der Lieferung als die vom Unternehmer angebotene günstigste Standardlieferung entschieden, so hat er keinen Anspruch auf Erstattung der ihm dadurch entstandenen Mehrkosten.

Bei Kaufverträgen und sonstigen auf den entgeltlichen Erwerb einer Ware gerichteten Verträgen kann der Unternehmer die Rückzahlung verweigern, bis er entweder die Ware wieder zurückerhalten oder ihm der Verbraucher einen Nachweis über die Rücksendung der Ware erbracht hat; dies gilt nicht, wenn der Unternehmer angeboten hat, die Ware selbst abzuholen.

Tritt der Verbraucher von einem Kaufvertrag oder einem sonstigen auf den entgeltlichen Erwerb einer Ware gerichteten Vertrag zurück, so hat er die empfangene Ware unverzüglich, spätestens jedoch binnen 14 Tagen ab Abgabe der Rücktrittserklärung, an den Unternehmer zurückzustellen; dies gilt nicht, wenn der Unternehmer angeboten hat, die Ware selbst abzuholen. Die Rückstellungsfrist ist gewahrt, wenn die Ware innerhalb der Frist abgesendet wird.

Die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Ware sind vom Verbraucher zu tragen; dies gilt nicht, wenn der Unternehmer sich bereit erklärt hat, diese Kosten zu tragen, oder wenn er es unterlassen hat, den Verbraucher über dessen Kostentragungspflicht zu unterrichten.

Bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen, bei denen die Ware zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses zur Wohnung des Verbrauchers geliefert wurde, hat der Unternehmer die Ware auf eigene Kosten abzuholen, wenn solche Waren wegen ihrer Beschaffenheit üblicherweise nicht auf dem Postweg versendet werden.

4.1.2. Rücktritt nach § 3 KSchG

Ist das Rücktrittsrecht gemäß § 11 FAGG (siehe Punkt 4.1.1.) nicht anwendbar gilt: Hat der Verbraucher seine Vertragserklärung weder in den vom Unternehmer für seine geschäftlichen Zwecke dauernd benützten Räumen noch bei einem von diesem dafür auf einer Messe oder einem Markt benützten Stand abgegeben, so kann er von seinem Vertragsantrag oder vom Vertrag zurücktreten. Dieser Rücktritt kann bis zum Zustandekommen des Vertrags oder danach binnen 14 Tagen erklärt werden. Der Lauf dieser Frist beginnt mit der Ausfolgung einer Urkunde, die zumindest den Namen und die Anschrift des Unternehmers, die zur Identifizierung des Vertrags notwendigen Angaben sowie eine Belehrung über das Rücktrittsrecht, die Rücktrittsfrist und die Vorgangsweise für die Ausübung des Rücktrittsrechts enthält, an den Verbraucher, frühestens jedoch mit dem Zustandekommen des Vertrags, bei Kaufverträgen über Waren mit dem Tag, an dem der Verbraucher den Besitz an der Ware erlangt. Ist die Ausfolgung einer solchen Urkunde unterblieben, so steht dem Verbraucher das Rücktrittsrecht für eine Frist von zwölf Monaten und 14 Tagen ab Vertragsabschluss beziehungsweise Warenlieferung zu; wenn der Unternehmer die Urkundenausfolgung innerhalb von zwölf Monaten ab dem Fristbeginn nachholt, so endet die verlängerte Rücktrittsfrist 14 Tage nach dem Zeitpunkt, zu dem der Verbraucher die Urkunde erhält.

Das Rücktrittsrecht besteht auch dann, wenn der Unternehmer oder ein mit ihm zusammenwirkender Dritter den Verbraucher im Rahmen einer Werbefahrt, einer Ausflugsfahrt oder einer ähnlichen Veranstaltung oder durch persönliches, individuelles Ansprechen auf der Straße in die vom Unternehmer für seine geschäftlichen Zwecke benützten Räume gebracht hat. Das Rücktrittsrecht steht dem Verbraucher nicht zu, 1. wenn er selbst die geschäftliche Verbindung mit dem Unternehmer oder dessen Beauftragten zwecks Schließung dieses Vertrages angebahnt hat, 2. wenn dem Zustandekommen des Vertrages keine Besprechungen zwischen den Beteiligten oder ihren Beauftragten vorangegangen sind, 3. bei Vertragserklärungen, die der Verbraucher in körperlicher Abwesenheit des Unternehmers abgegeben hat, es sei denn, dass er dazu vom Unternehmer gedrängt worden ist.

Die Erklärung des Rücktritts ist an keine bestimmte Form gebunden. Die Rücktrittsfrist ist gewahrt, wenn die Rücktrittserklärung innerhalb der Frist abgesendet wird.

4.2. Kunde ist Unternehmer:

Wir behalten uns vor, binnen 14 Tagen nach nicht fristgerechter Zahlung des Kaufpreises, vom Vertrag zurück zu treten.

5. Gewährleistung

5.1. Kunde ist Verbraucher:

Es gilt das gesetzliche Gewährleistungsrecht.

5.2. Kunde ist Unternehmer:

Abgesehen von jenen Fällen, in denen von Gesetzes wegen das Recht auf Wandlung zusteht, behalten wir uns vor, den Gewährleistungsanspruch nach unserer Wahl durch Verbesserung, Austausch oder Preisminderung zu erfüllen. Der Unternehmer hat stets zu beweisen, dass der Mangel zum Übergabezeitpunkt bereits vorhanden war. Die Ware ist nach der Ablieferung unverzüglich zu untersuchen. Dabei festgestellte Mängel sind ebenso unverzüglich, spätestens aber innerhalb eines Werktages nach Ablieferung unter Bekanntgabe von Art und Umfang des Mangels dem Verkäufer bekannt zu geben. Verdeckte Mängel sind unverzüglich nach ihrer Entdeckung zu rügen. Wird eine Mängelrüge nicht oder nicht rechtzeitig erhoben, so gilt die Ware als genehmigt.

Die Geltendmachung von Gewährleistungs- oder Schadenersatzansprüchen sowie das Recht auf Irrtumsanfechtung aufgrund von Mängeln, ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Die Gewährleistungsfrist beträgt für bewegliche Sachen 6 Monate. Der Regressanspruch gem. § 933b ABGB ist ausgeschlossen.

6. Schadenersatz

Abgesehen von Personenschäden haften wir nur, wenn uns vom Geschädigten zumindest grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen wird. Allfällige Regressforderungen, die Vertragspartner, von denen wir die Ware bezogen haben oder Dritte aus dem Titel „Produkthaftung“ im Sinne des PHG gegen uns richten, sind ausgeschlossen, es sei denn, der Regressberechtigte weist nach, dass der Fehler in unserer Sphäre verursacht und zumindest grob fahrlässig verschuldet worden ist.

7. Rechtswahl/Gerichtsstand

Auf Verträge mit uns ist österreichisches materielles Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts anzuwenden.

7.1. Kunde ist Verbraucher:

Für alle gegen einen Verbraucher, der im Inland seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat, wegen Streitigkeiten aus diesem Vertrag erhobenen Klagen ist eines jener Gerichte zuständig, in dessen Sprengel der Verbraucher seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthalt oder Ort der Beschäftigung hat. Für Verbraucher, die im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses keinen Wohnsitz in Österreich haben, gelten die gesetzlichen Gerichtsstände.

7.2. Kunde ist Unternehmer:

Die Vertragsteile vereinbaren für alle Streitigkeiten einschließlich des Zustandekommens von Verträgen oder der Auflösung als zusätzlichen Wahlgerichtsstand unter Aufrechterhaltung aller gesetzlichen Gerichtsstände die Zuständigkeit des für 3910 Zwettl sachlich zuständigen Gerichtes. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Regelungen davon unberührt.

Anhang I: Muster-Widerrufsformular

An
Hüttler GmbH
Oberkirchen 7
3920 Groß Gerungs
Tel.: 0664/5176650
Mail: office@huettler-pellets.at

Hiermit widerrufe/n ich/wir den von mir/uns abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren/die Erbringung der folgenden Dienstleistung: ...

bestellt am ...

erhalten am ...

Name des/der Verbraucher/s:

Anschrift des/der Verbraucher/s:

Datum

Unterschrift des/der Verbraucher/s (nur bei Mitteilung auf Papier)